

Zweifacher Vize-Deutscher Meister: Stephan Werner überzeugt bei Sommerbiathlon im Harz

Ein erfolgreiches Wettkampfwochenende liegt hinter Stephan Werner von der Schützengesellschaft Bingen. Bei den Deutschen Meisterschaften im Sommerbiathlon mit dem Kleinkalibergewehr, die in der renommierten Richard-Schulze-Biathlonarena am Sonnenberg bei Sankt Andreasberg (Harz) ausgetragen wurden, sicherte sich der 60-Jährige gleich zwei Mal die Silbermedaille – im Massenstart wie auch im Sprint.

Spannender Auftakt im Massenstart

Am Samstagvormittag ging es für Werner im Massenstart der Herrenklasse III (51–60 Jahre) auf die sechs Kilometer lange Strecke mit vier Schießeinlagen (liegend/liegend/stehend/stehend). Der gemeinsame Start der besten deutschen Sommerbiathleten dieser Altersklasse versprach bereits im Vorfeld ein spannendes Rennen – und dieses Versprechen wurde gehalten.

Nach einem starken ersten Liegend-Schießen konnte sich Werner zunächst in der Spitzengruppe behaupten. Doch böiger Wind machte es den Athleten schwer: Vier Fehlschüsse im zweiten Liegend-Anschlag warfen ihn vorübergehend auf Rang fünf zurück. Mit beeindruckendem Kampfgeist und starker Laufleistung arbeitete er sich im Verlauf der anspruchsvollen Strecke wieder nach vorne. Trotz insgesamt sechs weiterer Fehlschüsse in den beiden stehenden Serien gelang es ihm, sich in einer Zeit von 35:19 Minuten auf den zweiten Platz zu kämpfen – nur geschlagen von Andreas Tempelfeld (SV Laubach, Hessen), der sich an diesem Tag als stabilster



Stephan Werner—stehend—

Silber Nummer zwei bei sengender Hitze

Am Sonntagnachmittag folgte der Sprintwettkampf über vier Kilometer mit zwei Schießeinlagen (liegend/stehend) und Einzelstart im 30-Sekunden-Takt. Bei hochsommerlichen Temperaturen von über 30 Grad machte der „Sonnenberg“ seinem Namen alle Ehre – die Bedingungen waren extrem kräftezehrend.

Doch Werner ließ sich davon nicht beeindrucken: Mit vier Treffern im Liegendschießen startete er stark in den Wettkampf und überholte mehrere zuvor gestartete Athleten. Nun hieß es: Konzentration bewahren und bei der Hitze einen kühlen Kopf bewahren – keine leichte Aufgabe beim Stehendschießen. Dort verfehlte er drei Ziele, was ihn zu ebenso vielen Strafrunden zwang. Andreas Tempelfeld, erneut in Topform, blieb fehlerfrei und setzte sich damit erneut an die Spitze.

In einer couragierten Schlussrunde konnte Werner noch einmal Zeit gutmachen und lief nach 20:48 Minuten ins Ziel – der verdiente Lohn: seine zweite Silbermedaille an diesem Wochenende, diesmal mit 23 Sekunden Rückstand auf Tempelfeld.

Erfolg und Erfahrung vereint

Mit zweimal Silber kehrt Stephan Werner nicht nur als erfolgreicher Athlet, sondern auch als würdiger Repräsentant der Pfalz aus dem Harz zurück. Sein kämpferischer Einsatz, seine läuferische Stärke und sein Wille, sich auch unter schwierigen Bedingungen durchzusetzen, machten ihn erneut zu einem der stärksten Sommerbiathleten seiner Altersklasse in Deutschland.

Die Schützengesellschaft Bingen und der Pfälzische Sportschützenbund gratulieren herzlich zu diesem herausragenden Erfolg!

Bericht: Sven Müller



Siegerehrung Sprint